HAUFE

Allgemeine Geschäftsbedingungen
Einkaufsbedingungen

Gültig für die Unternehmen: **HAUFE GmbH und**
HAUFE Assembly GmbH
Nachfolgend zusammengefasst als „HAUFE“

in deutscher und englischer Version

Allgemeine Geschäftsbedingungen 1
Einkaufsbedingungen 5
Terms and Conditions 9
Terms of purchase 13

Allgemeine Geschäftsbedingungen

I. Allgemeines

1. Für alle gegenwärtigen und zukünftigen Lieferungen und Leistungen der HAUFE gelten diese Geschäftsbedingungen bis einschließlich XI. Salvatorische Klausel. Die darauffolgenden Einkaufsbedingungen beziehen sich auf alle Beschaffungen durch HAUFE bzw. Leistungen an HAUFE. Diese Bedingungen gelten jedoch nicht gegenüber Verbrauchern i. S. v. § 13 BGB. Entgegenstehende Geschäftsbedingungen verpflichten uns auch dann nicht, wenn wir ihnen nicht nochmals nach Eingang bei uns ausdrücklich widersprechen. Geschäftsbedingungen unserer Vertragspartner bzw. Auftraggeber widersprechen wir bereits jetzt.

2. Unsere Angebote sind freibleibend. Mündliche Nebenabreden, Zusagen, Garantien und sonstige Zusicherungen werden erst durch unsere schriftliche Bestätigung verbindlich.

3. Die zu unseren Angeboten gehörenden Unterlagen wie Zeichnungen, Abbildungen, technische Daten, Bezugnahmen auf Normen sowie Aussagen in Werbemitteln oder Beschreibungen sind keine Beschaffenheitsangaben, Eigenschaftszusicherungen oder Garantien, soweit sie nicht ausdrücklich und schriftlich von uns so bezeichnet sind.

4. Abweichungen des Liefergegenstandes von Angeboten, Mustern, Proben und Vorlieferungen sind nach Maßgabe der jeweils gültigen DIN-/EN-Normen oder anderer einschlägiger technischer Normen zulässig.

5. Bei Kabelkonfektionen erfolgt die Fertigung und Bewertung hinsichtlich Längentoleranzen und Maßbezug nach den Anforderungen der IPC/WHMA-A-620 in der jeweils gültigen Fassung, sofern nicht ausdrücklich etwas Abweichendes schriftlich bestätigt.

II. Bestellungen

1. Sämtliche Erklärungen wie Bestellungen oder Lieferabrufe sowie Änderungen und/oder Ergänzungen sind nur verbindlich, wenn sie von HAUFE schriftlich erteilt oder bestätigt wurden. Auf die Schriftform kann nur schriftlich verzichtet werden.

2. Lieferabrufe aus Lieferverträgen werden gesondert bestätigt.

III. Lieferung

1. Mit der Übergabe der Ware an einen Spediteur oder Frachtführer, spätestens jedoch mit Verlassen des Lagers geht die Gefahr bei allen Geschäften, auch bei franko- und frei-Haus-Lieferungen auf den Käufer über. Pflicht und Kosten der Entladung geht zu Lasten des Käufers. Für Versicherung sorgen wir nur auf Weisung und auf Kosten des Käufers.

2. Unsere Lieferverpflichtungen stehen unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung, es sei denn, die nicht richtige oder verspätete Belieferung ist durch uns verschuldet.

3. Angegebene Lieferfristen bestimmen ungefähr den Zeitpunkt der Lieferung ab Werk nach Erfüllung aller Fertigungsvoraussetzungen, soweit keine verbindlichen Liefertermine vereinbart wurden. Für eine bestimmte Transportzeit übernimmt die HAUFE keine Gewähr.

Die Einhaltung von vereinbarten Fristen für Lieferungen setzt den rechtzeitigen Eingang sämtlicher vom Besteller zu liefernden Unterlagen, Beistellungen, erforderliche Genehmigungen und Freigaben, insbesondere von Plänen sowie die Einhaltung von vereinbarten Zahlungsbedingungen und sonstigen Verpflichtungen durch den Besteller voraus. Werden diese Voraussetzungen nicht rechtzeitig erfüllt, so verlängern sich die Fristen angemessen.

Lieferfristen und Liefertermine sind eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf der Liefergegenstand unseren Betrieb verlassen hat. Bei Verkäufen ab Werk gelten die Lieferfristen und Termine auch mit Meldung der Versandbereitschaft als eingehalten, wenn die Ware ohne unser Verschulden oder ohne Verschulden des Lieferanten nicht rechtzeitig abgesandt/abgeholt werden kann.

4. Wir sind zu Teillieferungen in zumutbaren Umfang berechtigt, diese gelten als selbständige Geschäfte. Bei Anfertigungsware sind Mehr- und Minderlieferungen bis zu 15 % der bestellten Menge produktionsbedingt und damit zulässig.

5. Bei Abrufaufträgen sind wir berechtigt, die gesamte Bestellmenge geschlossen herzustellen bzw. herstellen zu lassen. Etwaige Änderungswünsche können nach Erteilung des Auftrages nicht mehr berücksichtigt werden, es sei denn, dass dies ausdrücklich vereinbart wurde. Abruftermine und Abrufmengen können, soweit keine festen Vereinbarungen getroffen wurden, nur im Rahmen unserer Lieferungs- oder Herstellungsmöglichkeiten eingehalten werden.

Wird die Ware nicht vertragsgemäß abgerufen, sind wir berechtigt, nach Setzen einer Nachfrist von zwei Wochen ab Anzeige der Versandbereitschaft, nach Wahl sofortige Abnahme und Bezahlung der Ware zu verlangen, Lagergebühren zu berechnen oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.

6. Lieferfristen verlängern sich in angemessenem Umfang bei Maßnahmen im Rahmen von Arbeitskämpfen, insbesondere Streik und Aussperrung, Betriebsstörungen (z.B. Feuer, Maschinen- oder Walzenbruch, Rohstoff- oder Energiemangel) sowie bei Eintritt unvorhersehbarer Hindernisse, die außerhalb unseres Willens und Einflussbereiches liegen, soweit solche Hindernisse nachweislich auf die Fertigung oder Ablieferung des Liefergegenstandes von erheblichem Einfluss sind. Dies gilt auch, wenn die Umstände bei Vorlieferanten eintreten.

Ist HAUFE von Ereignissen betroffen, die außerhalb unseres Einflussbereichs liegen (höhere Gewalt “Force Majeure“) und die Erfüllung der vertraglichen Pflichten unmöglich machen oder unzumutbar erschweren, berechtig dies zum Aussetzen der Lieferung und Leistung für die Dauer des Ergebnisses, sowie eine angemessene Zeitspanne nach dessen Ende. Als höhere Gewalt gelten insbesondere, aber nicht ausschließend Naturkatastrophen, Feuer, Explosionen, Überschwemmungen, Streiks, Aussperrungen, behördliche Anordnungen, Pandemie, Epidemie, Transportausfälle, Energieausfälle, Terroranschläg, Krieg oder sonstige unvorhersehbare und unabwendbare Ereignisse, HAUFE wird schnellstmöglich nach Bekanntwerden eines Ereignisses höherer Gewalt informieren.

Wird die Lieferung dadurch unmöglich, so entfällt die Lieferpflicht von HAUFE.

Ein ihm zustehendes Rücktrittsrecht aus Unmöglichkeit oder Verzug kann der Auftraggeber nur insoweit ausüben, als ihm ein Festhalten am Vertrag nicht zuzumuten ist. Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bestehen in diesen Fällen nicht.

7. Bei einem begründeten Verdacht auf Liquiditätsschwierigkeiten können wir Lieferungen auch von der Stellung einer angemessenen Sicherheit durch den Auftraggeber abhängig machen bis zu deren Gestellung wir nicht in Verzug geraten.

8. Sollte HAUFE mit der Erfüllung der vertraglichen Pflichten in Verzug geraten, so haftet HAUFE nur für den unmittelbaren Verzugsschaden, der als branchenüblich vorhersehbar anzusehen ist. Soweit HAUFE kein Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt, haftet sie nur bis zur Höhe des Auftragswertes der betreffenden Einzelbestellung. Die Haftung für Produktionsstillstand, entgangenen Gewinn und für alle mittelbaren Verzugsschäden sowie auch für alle sonstigen Folge und Vermögensschäden ist ausgeschlossen mit Ausnahme in Fällen grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes.

9. Bei Lieferungen in Länder der Europäische Union ist der Besteller verpflichtet, der HAUFE seine Umsatzsteuer-Identifikations-Nummer zum Zeitpunkt der Bestellung zu nennen. Falls der Besteller diese Nummer nicht oder nur unzutreffend nennt, ist die HAUFE berechtigt, Schadensersatz zu verlangen. Das gleiche gilt, falls der Besteller bei Lieferungen ab Werk oder Selbstabholung die notwendigen Bestätigungen über den Transport und Endverbleib der Ware nicht zur Verfügung stellt. Der Einwand des Mitverschuldens ist ausgeschlossen, insbesondere ist HAUFE nicht verpflichtet, eine ihr genannte Identifikations-Nummer auf ihre Richtigkeit zu überprüfen oder überprüfen zu lassen.

IV. Preise / Versand / Verpackung

1. Unsere Preise verstehen sich, soweit nichts anderes vereinbart ist, ab Werk (EXW) zuzüglich Verpackung und der gesetzlichen Umsatzsteuer. Sämtliche öffentliche Abgaben und Zusatzkosten wie z.B. Steuern, Zölle, Stempelkosten trägt der Auftraggeber und werden ggfls. nachträglich weitergegeben.

2. Umlaufverpackung (wie z.B. Spulen, Originalverpackung, Spezialpaletten etc.) verbleiben im Eigentum von HAUFE. Das Leergut wird dem Besteller in Form einer Pfandleihe überlassen. Als Pfand wird der volle Wert des Leergutes berechnet. Bei Rücksendung des Leergutes, die in angemessener Frist (3 Monaten) und in einwandfreiem, sauberem, wieder verwendbarem Zustand, in Originalverpackung (Spulen stehend) zu erfolgen hat, wird das berechnete Pfand voll rückvergütet.

3. Die Rücksendung erfolgt auf Kosten und Gefahr des Bestellers an das Lieferwerk.
Im Falle einer vom Besteller verursachten Beschädigung oder unsachgemäßen Rücktransport des Leergutes (unverpackte oder nicht in Originalkartons stehend verpackte Spulen) sind wir zum Einbehalt des gesamten Pfandbetrages berechtigt.

4. Werkzeugkosten werden anteilig gesondert berechnet, ohne dass der Besteller dadurch Rechte an den Werkzeugen erwirbt. Diese bleiben Eigentum von HAUFE, werden gewartet und gepflegt bis zum Verschleiß.

V. Zoll / Ausfuhr

1. Der Käufer ist für die Einhaltung aller Einfuhrbestimmungen im Bestimmungsland verantwortlich und trägt alle anfallenden Zölle, Steuern und Gebühren. Alle bei HAUFE anfallenden Gebühren werden dem Käufer inkl. einer Verauslagungspauschale weiterberechnet.

2. Alle notwendigen Informationen und Dokumente für die Ausfuhrzollabfertigung stellt der Käufer HAUFE rechtzeitig zur Verfügung.

3. HAUFE behält sich das Recht vor, Lieferungen in Länder zu verweigern, die Exportbeschränkungen oder Sanktionen unterliegen.

4. Bei Lieferungen finden die ICC Incoterms® 2020 Anwendung.

VI. Zahlung / Verrechnung / Bonitätsprüfung

1. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nicht anderes ergibt oder anderweitig im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, ist der Kaufpreis netto (ohne Abzug) innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Wir sind jedoch, auch im Rahmen einer laufenden Geschäftsbeziehung, jederzeit berechtigt, eine Lieferung ganz oder teilweise nur gegen Vorkasse durchzuführen. Einen entsprechenden Vorbehalt erklären wir spätestens mit der Auftragsbestätigung.

2. Mit Ablauf vorstehender Zahlungsfrist kommt der Auftraggeber in Verzug. Der Kaufpreis ist während des Verzugs zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen. Wir behalten uns die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugsschadens vor. Gegenüber Kaufleuten bleibt unser Anspruch auf den kaufmännischen Fälligkeitszins (vgl. § 353 HGB) unberührt.

3. Nur unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Forderungen berechtigen den Käufer zur Aufrechnung oder Zurückbehaltung.

4. Wir prüfen und überwachen regelmäßig bei Vertragsabschlüssen und in bestimmten Fällen, in denen ein berechtigtes Interesse vorliegt, auch bei Bestandskunden, Bonität unserer Vertragspartner und Interessenten. Dazu arbeiten wir mit der Creditreform Boniversum GmbH, Hammfelddamm 13, 41460 Neuss zusammen, von der wir die dazu benötigten Daten erhalten. Zu diesem Zweck übermitteln wir Ihren Namen, Anschriften und Geburtsdatum an die Creditreform Boniversum GmbH. Die Informationen gem. Art. 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung zu der bei der Creditreform Boniversum GmbH stattfindenden Datenverarbeitung finden Sie hier:
https://www.boniversum.de/eu-dsgvo/informationen-nach-eu-dsgvo-fuer-verbraucher/

VII. Abnahmen / Mängelanzeige / Gewährleistung

1. Der Besteller hat die gelieferte Ware unverzüglich nach der Ablieferung zu untersuchen. Ansprüche wegen eines offenbaren Mangels der Ware kann der Besteller nur binnen 10 Tagen, wegen eines verdeckten Mangels nur binnen drei Wochen nach Wareneingang geltend machen. Bei Lieferung nach Probe oder Muster sind Mängelansprüche auch wegen verdeckter Mängel ausgeschlossen, wenn die gelieferte Ware der Probe oder dem Muster entspricht. Soweit ein Mangel seine Ursache in dem vom Besteller selbst gestellten Material hat, entfällt jeder Mangelanspruch.

2. Alle Mängelansprüche setzen voraus, dass der Mangel unverzüglich nach Feststellung vor Ver- oder Bearbeitung schriftlich unter Angabe von Lieferschein, Spulen- und Chargennummer gemeldet wird und eine Probe/Muster der beanstandeten Ware zugesandt wird. Transportschäden sind auf dem Frachtbrief und dem Lieferschein zu vermerken und vom Fahrer mit Unterschrift zu bestätigen.

3. Bei berechtigter, unverzüglicher Mängelrüge nehmen wir mangelhafte Ware zurück und liefern an ihrer Stelle einwandfreie Ware; stattdessen sind wir nach eigener Wahl berechtigt, nachzubessern.

4. Gibt uns der Auftraggeber keine Gelegenheit, uns von dem Mangel zu überzeugen, stellt er insbesondere auf Verlangen die beanstandete Ware oder Proben davon nicht unverzüglich zur Verfügung, entfallen alle Gewährleistungsansprüche.

5. Gewährleistung und Haftung übernehmen wir nur für die Fertigung der gelieferten Ware, die nach der vom Besteller vorgegebenen Spezifikation hergestellt wird und vom Auftraggeber nach einem speziellen Prüfverfahren getestet und freigegeben wurde, d.h. wir liefern kostenlos Ersatz der fehlerhaften Teile sowie sonstige Kosten entsprechend unserer Produkthaftpflicht-versicherung, die wir unseren Geschäftspartnern auf Verlangen gerne zur Kenntnis überreichen.

Die Gewährleistungsfrist für Mängel beträgt ein Jahr ab dem Zeitpunkt der Lieferung der Ware.

Wir übernehmen keine Haftung und Gewährleistung für Rückruf- und Rücklaufaktionen jeglicher Art.

6. Für die Nachbesserung und Ersatzlieferung leisten wir in gleicher Weise Gewähr wie für die ursprüngliche Lieferung oder Leistung.

7. Weitere Ansprüche des Käufers, insbesondere ein Anspruch auf Ersatz von Schäden, die nicht an dem Liefergegenstand selbst entstanden sind, sind ausgeschlossen.

Dieser Haftungsausschluss gilt nicht bei Vorsatz, bei grober Fahrlässigkeit leitender Angestellter sowie bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.

Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Lieferer außer in den Fällen des Vorsatzes und der groben Fahrlässigkeit nur für den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden.

Der Haftungsausschluss gilt ferner nicht in den Fällen, in denen nach Produkthaftungsgesetz bei Fehlern des Liefergegenstandes für Personen- und Sachschäden an privat genutzten Gegenständen gehaftet wird. Er gilt auch nicht beim Fehlen von Eigenschaften, die ausdrücklich schriftlich zugesichert sind, wenn die Zusicherung gerade bezweckt hat, den Besteller gegen Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind, abzusichern.

Zugesicherte Eigenschaften liegen bezüglich des gesamten Vertragsverhältnisses nur dann vor, wenn solche schriftlich zugesichert worden sind.

8. Sollte anwendungstechnische Beratung in Wort oder Schrift erfolgt sein, ist diese unverbindlich und entbindet den Besteller nicht von seiner Pflicht, unsere Produkte auf die Verwendbarkeit für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke hin sorgfältig zu prüfen. Sollte hier dennoch eine Haftung unsererseits in Frage kommen, ist diese auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

VIII. Eigentumsvorbehalt

1. Alle gelieferten Waren bleiben bis zur Erfüllung sämtlicher Ansprüche, auch wenn Zahlungen auf besonders bezeichnete Forderungen geleistet werden, unser Eigentum (Vorbehaltsware).

Dies gilt auch für künftig entstehende oder bedingte Forderungen, z. B. aus Akzeptantenwechseln. Bei laufender Rechnung gilt das vorbehaltene Eigentum zur Sicherung unserer Saldoforderung.

2. Die Be- und Verarbeitung der Vorbehaltsware erfolgt für uns als Hersteller im Sinne von § 950 BGB ohne uns zu verpflichten. Die be- und verarbeitete Ware gilt als Vorbehaltsware im Sinne der vorstehend genannten Ziffer 1. Bei Verarbeitung, Verbindung und Vermischung der Vorbehaltsware mit anderen Waren durch den Auftraggeber steht uns das Miteigentum anteilig an der neuen Sache zu im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zum Rechnungswert der anderen verwendeten Waren. Erlischt unser Eigentum durch Verbindung oder Vermischung, so überträgt der Auftraggeber uns bereits jetzt die ihm zustehenden Eigentumsrechte an dem neuen Bestand oder der Sache im Umfang des Rechnungswertes der Vorbehaltsware und verwahrt sie unentgeltlich für uns. Unsere Miteigentumsrechte gelten als Vorbehaltsware im Sinne der vorstehend genannten Ziffer 1.

3. Der Auftraggeber darf die Vorbehaltsware nur im gewöhnlichen Geschäftsverkehr zu seinen normalen Geschäftsbedingungen und solange er nicht in Verzug ist veräußern, vorausgesetzt, dass die Forderungen aus der Weiterveräußerung gem. Ziffern 4 - 6 auf uns übergehen. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware ist er nicht berechtigt. Die Weiterveräußerung steht dem Einbau in Grundstücke oder Baulichkeiten oder die Verwendung der Vorbehaltsware zur Erfüllung sonstiger Werk- oder Werklieferungsverträge durch den Auftraggeber gleich.

4. Die Forderungen des Auftraggebers aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware werden bereits jetzt an uns abgetreten. Sie dienen in demselben Umfang zur Sicherung wie die Vorbehaltsware.

Wird die Vorbehaltsware vom Auftraggeber zusammen mit anderen nicht von uns verkauften Waren veräußert, so wird uns die Forderung aus der Weiterveräußerung im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zum Rechnungswert der anderen Ware abgetreten. Bei der Veräußerung von Waren, an denen wir Miteigentumsanteile gem. Nr. 2 haben, wird uns ein unserem Miteigentumsanteil entsprechender Teil abgetreten.

Wird die Vorbehaltsware vom Auftraggeber zur Erfüllung eines Werk- oder Werklieferungsvertrages verwendet, so wird die Forderung aus dem Werk- oder Werklieferungsvertrag im gleichen Umfang im Voraus an uns abgetreten, wie es in den vorstehenden Absätzen für die Forderung aus der Weiterveräußerung bestimmt ist.

5. Der Auftraggeber ist berechtigt, Forderungen aus der Weiterveräußerung einzuziehen, es sei denn, wir widerrufen die Einziehungsermächtigung.

Auf unser Verlangen hin ist der Auftraggeber verpflichtet, seine Abnehmer sofort von der Abtretung an uns zu unterrichten - sofern wir das nicht selbst tun - und uns die zur Einziehung erforderlichen Auskünfte und Unterlagen zu übergeben. Zur weiteren Abtretung der Forderungen ist der Auftraggeber in keinem Falle berechtigt. Dies gilt auch für Factoring-Geschäfte, die dem Auftraggeber auch nicht aufgrund unserer Einziehungsermächtigung gestattet sind.

6. Von einer Pfändung oder anderen Beeinträchtigungen unseres Eigentums durch Dritte muss der Auftraggeber uns unverzüglich benachrichtigen.

7. Übersteigt der Wert der bestehenden Sicherheiten die gesicherten Forderungen insgesamt um mehr als 10 % sind wir auf Verlangen des Auftraggebers insoweit zur Freigabe von Sicherheiten nach unserer Wahl verpflichtet.

8. Die Ausübung des Eigentumsvorbehaltes bedeutet nicht den Rücktritt vom Vertrag.

IX. Urheberrechte

1. Der Vertragspartner trägt für Verletzungen des Urheberrechtes die volle Verantwortung und hat HAUFE schadlos und klaglos zu stellen und zu halten, falls urheberrechtliche Ansprüche Dritter ihm gegen-über geltend gemacht werden.

2. Alle Inhalte, Texte, Grafiken, Bilder und sonstigen Materialien, die auf unserer Website oder in unseren Dienstleistungen bereitgestellt werden, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt bei HAUFE, sofern nicht anders angegeben. Die Nutzung der Inhalte sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch HAUFE nicht gestattet. Jegliche Vervielfältigung und Verbreitung bedürfen vorheriger schriftlicher Zustimmung.

3. HAUFE ist nicht verpflichtet, über urheberrechtliche Verhältnisse Erkundigungen einzuziehen.

X. Gerichtsstand und anzuwendendes Recht

1. Soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist, ist Erfüllungsort für unsere Lieferungen und Leistungen unser Geschäftssitz in Chemnitz.

2. Für den gesamten Vertrag einschließlich sämtlicher hiermit zusammenhängender Nebenpflichten, Ansprüche oder sonstige Rechtsbeziehungen gilt ausschließlich deutsches Recht, wobei UN-Kaufrecht und die einheitlichen internationalen Kaufgesetze, ebenso sonstige Konventionen über das Recht des Warenkaufs ausgeschlossen sind.

3. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Chemnitz, sofern der Auftraggeber Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Entsprechendes gilt, wenn der Auftraggeber Unternehmer im Sinne von § 14 BGB ist. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am allgemeinen Gerichtsstand des Auftraggebers zu erheben. Vorrangige gesetzliches Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten bleiben unberührt.

XI. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Regelwerkes ganz oder zum Teil unwirksam sein, so sind sie durch die Parteien durch solche einvernehmlich zu ersetzen, die dem mit der nichtigen Bestimmung verfolgten Zweck am nächsten kommt. Die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen wird hierdurch nicht berührt.

Bei Abweichungen oder Widersprüchen zwischen der deutschen und der englischen Fassung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist ausschließlich die deutsche Fassung maßgeblich.

Einkaufsbedingungen

I. Umfang der Einkaufsbedingungen

1. Sofern zwischen den Parteien keine abweichende Rahmenvereinbarung oder einzelne schriftliche Vertragsregelungen getroffen wurden, finden die Allgemeinen Einkaufsbedingungen Anwendung.

2. Diese Einkaufsbedingungen gelten für alle Lieferungen und Services des Vertragspartners (im Folgenden „Lieferant“ genannt) an HAUFE

3. Sofern nichts anderes vereinbart ist, gelten die Einkaufsbedingungen auch für alle künftigen Beschaffungen oder Bestellungen von Liefergegenständen oder Dienstleistungen durch HAUFE als Rahmenvertrag, ohne dass im Einzelfall auf diese Einkaufsbedingungen Bezug genommen werden muss. Maßgeblich ist die zum Zeitpunkt der Auftragserteilung gültige bzw. die zuletzt geänderte Fassung die dem Lieferanten in Textform zur Verfügung gestellt wurde, dies erfolgt durch Veröffentlichung auf der Homepage von HAUFE.

4. Änderungen und Ergänzungen dieser Bedingungen bedürfen der Schriftform. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lieferanten finden keine Anwendung, auch wenn sie im Einzelfall nicht ausdrücklich abgelehnt wurden. Die Abnahme oder Zahlung von - Liefergegenständen oder Dienstleistungen stellt keine Vereinbarung dar, auch wenn die Abnahme oder Zahlung in Kenntnis entgegenstehender oder ergänzender Bedingungen des Auftragnehmers erfolgt.

II. Bestellungen

1. Lieferverträge (Bestellung und Annahme einer solchen Bestellung) und Freigaben von Bereitstellungen sowie deren Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform (PDF-Format genügt). Mündliche Vereinbarungen jeder Art bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung durch HAUFE. Das Angebot des Lieferanten muss dem angefragten Artikel oder Dienstleistung des Auftraggebers entsprechen, ansonsten muss es ausdrücklich auf Abweichungen davon hinweisen. Alle Abweichungen gelten als eigenständiges Angebot des Lieferanten und können nur zu einer Vereinbarung führen, wenn HAUFE diese ausdrücklich akzeptiert.

2. Im Allgemeinen erfolgt die Bestellung an den Lieferanten als PDF übermittelt per Mail.

3. Nimmt der Lieferant eine Bestellung nicht innerhalb von 3 Werktagen nach deren Eingang an, ist HAUFE berechtigt, die Bestellung zu stornieren.

4. Vor der Bereitstellung der Liefergegenstände ist HAUFE berechtigt, den Lieferant um geringfügige Anpassungen und/oder Verlängerungen in Bezug auf den Auftragsgegenstand, den Liefertermin, die Mengen, Spezifikationen oder Konfiguration der Liefergegenstände zu bitten, es sei denn, es handelt sich um ein unangemessenes Ersuchen oder dies widerspricht der schriftlichen Vereinbarung. Sofern solche Änderungen Auswirkungen auf Kosten oder Fristen haben, treffen die Parteien eine angemessene Vereinbarung, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde.

III. Preise / Zahlungsbedingungen

1. Die in der Bestellung durch HAUFE angegebenen Preise sind bindend und verstehen sich ohne Mehrwertsteuer. Sie beinhalten alle Nebenkosten des Liefernden, insbesondere, aber nicht ausschließlich, Reisekosten, Verpackung und Bereitstellung frei vereinbarter Beistellungsort, sofern die Parteien nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart haben.

2. Sofern nichts anders vereinbart, betragen die Zahlungsbedingungen 14 Tage 2% Skonto, 30 Tage netto. Die Zahlung erfolgt vorbehaltlich rechtzeitigen und korrekten Wareneingang und vorbehaltlich der Rechnungsprüfung.

3. Die Ausübung eines Zurückbehaltungs- oder Pfandrechts durch den Lieferanten wegen bestrittener Gegenansprüche oder nicht rechtskräftig festgestellter und bindender Gegenansprüche, die nicht im Zusammenhang mit der konkreten Geschäftsbeziehung stehen, ist ausgeschlossen.

4. Der Lieferant darf seine Rechte und Pflichten aus dem Kaufvertrag ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Auftraggebers weder ganz noch teilweise abtreten oder übertragen.

IV. Lieferung, Lieferfristen, Verzug und Gefahr

1. Vereinbarte Bereitstellungstermine sind verbindlich und beziehen sich, sofern nichts anderes vereinbart wurde, auf den vollständigen Eingang der Liefergegenstände zum Liefertermin beim Auftraggeber, wie in der Bestellung angegeben. Der Lieferant hat HAUFE vorhersehbare Verzögerungen unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Sofern nichts anderes vereinbart, erfolgen die Lieferungen für Waren FCA und Services DDP (geliefert, Zoll & Steuer bezahlt) gemäß ICC Incoterms® 2020 an die von HAUFE angegebenen Lieferadresse.

2. Teillieferungen oder vorzeitige Lieferungen werden von HAUFE nur angenommen, sofern dies zuvor zwischen den Parteien in der jeweiligen Bestellung vereinbart wurde. Alle zusätzlichen Kosten oder Beeinträchtigungen, die durch solche nicht angestimmte Teillieferungen oder vorzeitigen Lieferungen entstehen, sind vom Lieferanten zu tragen.

3. Bei Nichteinhaltung ist HAUFE berechtigt, vom Lieferanten eine Entschädigung für die entstandenen Beeinträchtigungen und Kosten zu verlangen.

4. Stellt der Lieferant die Liefergegenstände nicht innerhalb der vereinbarten Bereitstellungsfrist zur Verfügung, ist HAUFE berechtigt, eine angemessene Nachfrist für die Leistung des Lieferanten festzulegen. In diesem Fall ist der HAUFE bei erfolglosem Ablauf der Nachfrist berechtigt, durch schriftliche Erklärung vom Vertrag zurückzutreten und Schadenersatz zu verlangen. Die vorbehaltlose Abnahme verspäteter Liefergegenstände ist nicht als Verzicht auf Ersatzansprüche zu betrachten.

5. Sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde, gehen das Eigentum an den Liefergegenständen und das Risiko des Verlusts, der Zerstörung oder der Beschädigung der Liefergegenstände mit dem endgültigen Erhalt oder der endgültigen Abnahme durch HAUFE auf den Auftraggeber über.

6. Der Lieferant verpflichtet sich, HAUFE unverzüglich und vollumfänglich über mögliche Schadensrisiken und bereits eingetretene Beschädigungen zu informieren. Der Lieferant verpflichtet sich, mit HAUFE bei Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zusammenzuarbeiten, um einen ungehinderten Ablauf zu gewährleisten.

V. Einhaltung gesetzlicher Vorschriften (Compliance)

Der Auftragnehmer hat die Liefergegenstände zu liefern und dabei alle in diesem Zusammenhang geltenden Gesetze, Vorschriften, Richtlinien und Standards einzuhalten, die für die Lieferung relevant sind. Der Lieferant hat insbesondere sicherzustellen, dass die Liefergegenstände den geltenden gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen des Landes, in dem die Dienstleistungen erbracht werden, oder für das die Waren bestimmt sind, entsprechen. Der Lieferant ist verpflichtet, HAUFE unverzüglich über alle Umstände zu informieren, die zu einem Verstoß oder Nichteinhaltung der Gesetze, Vorschriften, Richtlinien und Standards führen.

VI. Gewährleistungszeit

1. Der Lieferant gewährleistet – zusätzlich zu den gesetzlichen und allgemeinen gesetzlichen Gewährleistungsverpflichtungen – dass die Liefergegenstände von guter Verarbeitung und frei von Mängeln sind,
für den vorgesehenen Zweck geeignet sind und den Spezifikationen entsprechen.

2. Im Falle der Lieferung von Waren beträgt die Gewährleistungsfrist 36 Monate nach Erhalt der Liefergegenstände durch HAUFE. Sofern geltende gesetzliche oder Gewährleistungsfristen eine längere Gewährleistungsfrist oder einen späteren Beginn der Gewährleistungsfrist vorsehen, gelten diese Bestimmungen.

3. Im Falle von Servicefehlern oder bei Lieferung mangelhafter Waren hat der Lieferant nach Wahl von HAUFE die Nacherfüllung von Services kostenlos zu erbringen oder defekte -Liefergegenstände innerhalb einer Frist, wenn nicht anderweitig vereinbart 14 Tage, ohne weitere Kosten zu reparieren oder durch nicht defekte Liefergegenstände zu ersetzen; als Ort der Nacherfüllung gilt jeder Ort, an dem sich der Liefergegenstand befindet oder der Service aufgrund der vertraglichen Leistung zum Zeitpunkt der Nacherfüllung erbracht wird. In dringenden Fällen ist HAUFE berechtigt, den Service auf Kosten des Lieferanten selbst auszuführen oder Mängel an den Waren zu beseitigen oder einen Dritten in dessen Auftrag zu beauftragen. Die mit dem Lieferanten vorausgehende Kommunikation bezüglich einer solchen Nacherfüllung oder Behebung hat auf einer angemessenen Grundlage zu erfolgen.

4. Alle Kosten, Verluste oder Ausgaben, die HAUFE direkt oder indirekt aufgrund von Servicefehlern des Lieferanten oder mangelhaften Liefergegenständen entstehen, sind vom Lieferanten zu erstatten.

5. Wird die vom Lieferanten gelieferte Ware von uns im Rahmen eines Verbrauchsgüterkaufs (§§ 474 ff. BGB) weiterveräußert, und nimmt uns der Verbraucher wegen eines Mangels der Ware in Anspruch, behalten wir uns die Geltendmachung von Rückgriffsansprüchen gemäß §§ 445a, 445b BGB vor.

6. Der Lieferant verzichtet insoweit auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge nach § 377 HGB, sofern der Mangel auf eine Pflichtverletzung des Lieferanten zurückzuführen ist und die Mangelhaftigkeit erst durch die Reklamation des Endverbrauchers bekannt wird.

7. Im Rahmen des Regresses stehen uns die gesetzlichen Rechte auf Rücktritt, Minderung, Schadensersatz sowie Aufwendungsersatz zu. Eine vorherige Fristsetzung ist in den gesetzlich vorgesehenen Fällen entbehrlich (§ 445a Abs. 2 BGB). Die Verjährung der Regressansprüche beginnt ab dem Zeitpunkt, in dem HAUFE gegenüber dem Verbraucher Gewähr geleistet haben, und beträgt zwei Jahre (§ 445b BGB). Weitere vertragliche oder gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

VII. Subunternehmer

Der Lieferant haftet für alle Handlungen oder Unterlassungen seiner Subunternehmer. Die vereinbarten Services werden von Mitarbeitern des Lieferanten oder, nach vorheriger schriftlicher Benachrichtigung an HAUFE, von Subunternehmern oder vom Lieferanten beschäftigten Unterbevollmächtigen erbracht. HAUFE ist berechtigt, bestimmte Subunternehmer aus triftigem Grund abzulehnen. Im Einvernehmen mit HAUFE und in begründeten Fällen bietet der Lieferant an, seine Mitarbeiter oder Vertreter durch Personen mit derselben Qualifikation zu ersetzen.

VIII. Vertraulichkeit, Informationssicherheit und Sicherheit der Lieferkette

1. Der Lieferant verpflichtet sich, alle kaufmännischen und technischen Einzelheiten, die dem Lieferanten im Rahmen der Geschäftsbeziehung mit HAUFE bekannt werden, als Geschäftsgeheimnis zu behandeln, es sei denn, diese sind öffentlich bekannt. Zeichnungen, Modelle, Vorlagen, Muster und ähnliche Objekte dürfen unbefugten Dritten weder zugänglich noch auf sonstige Weise verfügbar gemacht werden. Die Vervielfältigung ist nicht gestattet.

2. Im Falle der Beendigung dieser Vereinbarung hat jede Partei das Recht, die unverzügliche Rückgabe oder Vernichtung bestimmter vertraulicher Informationen (z. B. Dokumente, Kopien, Muster) zur verlangen. Ausgenommen sind (a) die Aufbewahrung und Speicherung von vertraulichen Informationen in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des anwendbaren Rechts oder international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen zum alleinigen Zwecke der Aufbewahrungspflichten, (b) die Aufbewahrung und Speicherung von vertraulichen Informationen in routinemäßig elektronisch gespeicherten Dateien, sofern die Löschung nur mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich wäre, und (c) die Zurückhaltung von Kopien vertraulicher Informationen zum alleinigen Zweck der Bereitstellung von Beweismitteln.

3. Subunternehmer des Lieferanten sind zu veranlassen, sich gleichermaßen entsprechend zu verpflichten.

4. Der Lieferant trifft geeignete Maßnahmen bezüglich der Informationssicherheit. Der Lieferant informiert HAUFE ohne unangemessene Verzögerung über Sicherheitsvorfälle, die mit dem Lieferanten in Zusammenhang stehen, sofern dieser Vorfall HAUFE betreffende Informationen betrifft, oder wenn dies nicht ganz eindeutig der Fall ist. Im Falle eines solchen Sicherheitsvorfalls hat der Lieferant (i) alle erforderlichen Schritte zu unternehmen, um die Angelegenheit zu klären und den Schaden zu begrenzen sowie HAUFE dabei zu unterstützen, (ii) HAUFE bei der Wiederherstellung von Daten angemessen zu unterstützen (falls zutreffend), (iii) auf Verlangen von HAUFE einen Sicherheitsbericht für eine bestimmte Zeitspanne vorzulegen.

5. Auf Verlangen von HAUFE muss der Lieferant Nachweise über die geeigneten Verfahren und Richtlinien für die Geschäftskontinuitätsplanung und Maßnahmen zur Notfallwiederherstellung vorlegen.

6. Der Lieferant gewährleistet die Sicherheit der Lieferkette und befolgt alle geltenden Gesetze und Vorschriften.

IX. Versicherungen

Der Lieferant ist verpflichtet, für alle Haftungsrisiken, die sich aus der Bereitstellung von Liefergegenständen im Rahmen der Geschäftsbeziehung zwischen den Parteien ergeben, eine angemessene Haftpflichtversicherung abzuschließen. Die Haftpflichtversicherung muss die Kosten der Produkthaftung im Allgemeinen abdecken. Vor der erstmaligen Bereitstellung, bei jeder Änderung der Bedingungen und jederzeit auf Verlangen von HAUFE muss der Lieferant einen ausreichenden Versicherungsschutz nachweisen.

X. Inhaltsstoffe und Materialdatenmanagement

1. Der Auftragnehmer hat die Rückverfolgbarkeit aller Inhaltsstoffe sicherzustellen, die in den gelieferten Liefergegenständen, in Teilen dieser Liefergegenstände oder bei der Herstellung dieser Liefergegenstände verwendet werden. Auf Verlangen stellt der Auftragnehmer dem Auftraggeber die entsprechenden Unterlagen und Informationen in geeigneter Form zur Verfügung.

2. Für alle Liefergegenstände, die an HAUFE geliefert werden, muss der Lieferant alle zum Zeitpunkt der Bereitstellung geltenden nationalen, europäischen und internationalen Vorschriften für meldepflichtige Stoffe, Materialien oder Herstellerquellen beachten und einhalten, die für Liefergegenstände gelten. Dies gilt beispielsweise für die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), der Richtlinien 2011/65/EU und 2015/863/EU (RoHS II) und der Verordnung (EU) Nr. 528–2012 (BPR). Vereinbaren HAUFE und der Lieferant gesondert, zusätzliche Anforderungen zu erfüllen, sind diese ebenfalls Bestandteil des jeweiligen Liefervertrages. Wenn ein vom Lieferanten verwendeter Inhaltsstoff, ein verwendetes Material oder eine seiner Bezugsquellen meldepflichtig oder verboten wird, muss der Lieferant HAUFE unverzüglich darüber informieren. Der Lieferant ist ferner verpflichtet, die Verwendung von Konfliktmineralien gemäß den Anforderungen des § 1502 Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act sowie der Verordnung (EU) 2017/821 (3TG) und damit zusammenhängender anwendbarer Vorschriften offenzulegen und HAUFE die einschlägigen Dokumente und Informationen in der von HAUFE geforderten Form zur Verfügung zu stellen.

3. Sofern die gesetzlichen Anforderungen nicht anderweitig erfüllt werden, dürfen die bereitgestellten Liefergegenstände keine gesundheits- oder umweltschädlichen Komponenten enthalten. Enthalten die Liefergegenstände gefährliche Stoffe oder Zusammensetzungen, hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber ein vollständig ausgefülltes Sicherheitsdatenblatt gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen zur Verfügung zu stellen.

XI. Ausfuhrkontrolle, Zoll und Ursprung

1. Der Lieferant informiert HAUFE über alle Ausfuhrbeschränkungen, die im Herstellungs- und/oder Versandland der Liefergegenstände gelten. Darüber hinaus informiert der Lieferant den HAUFE, wenn die Liefergegenstände Export- /Re-Exportbeschränkungen nach US-amerikanischem und chinesischem Recht unterliegen. Soweit der Lieferant seinen Sitz in der Europäischen Union hat, informiert der Lieferant HAUFE über Ausfuhrbeschränkungen für Dual-Use-Güter gemäß den europäischen Ausfuhrkontrollbeschränkungen (z. B. Verordnung (EU) 2021/821 (Dual-Use)). Der Lieferant teilt HAUFE auch die anzugebende Klassifikationsnummer (z. B. AL-Nummer, ECCN-Nummer usw.) und ggf. bestehende Ausnahmeregelungen auf den jeweiligen Rechnungen bzw. Lieferscheinen mit.

2. Der Lieferant unterstützt HAUFE dabei, seine Verpflichtung zur Entrichtung von Zöllen zu reduzieren oder zu minimieren. Der Lieferant hat –sofern zutreffend – einen Präferenzursprungsnachweis vorzulegen, der für die jeweilige Lieferung von Liefergegenständen geeignet ist (z. B. EUR1, Rechnungserklärung usw.). Auf Verlangen hat der Lieferant einen Nachweis über den nicht präferenziellen Ursprung zu erbringen, sofern dies nach den lokalen Einfuhrbestimmungen des Einfuhrlandes erforderlich ist (z. B. Ursprungszeugnis, Ausführererklärung usw.). Der Lieferant informiert HAUFE unverzüglich schriftlich über jede Änderung des Ursprungs der Liefergegenstände.

3. Der Lieferant informiert HAUFE jährlich anhand einer Langzeiterklärung über den nicht präferenziellen und den Präferenzursprung seiner Liefergegenstände. Der Lieferant übermittelt die erforderlichen Informationen und Unterlagen unverzüglich an die jeweiligen Ansprechpartner von HAUFE

4. Der Lieferant gewährleistet die ordnungsgemäße Kennzeichnung der Liefergegenstände und stellt HAUFE alle weiteren Dokumente und Informationen zur Verfügung (z. B. CE-Zertifikat, Herstellerangaben, Herkunftsland usw.), die für Importe oder Exporte der an HAUFE gelieferten Liefergegenstände erforderlich sind.

XII. Soziale Verantwortung

1. Es ist für HAUFE von größter Bedeutung, dass die gesellschaftliche Verantwortung im Zusammenhang mit seinen Lieferantenbeziehungen und unternehmerischen Aktivitäten berücksichtigt wird. Dies gilt gleichermaßen für die Mitarbeiter des Auftraggebers, die Mitarbeiter seiner Vertragsparteien und den Lieferanten sowie die Gesellschaft insgesamt. Hierzu hat HAUFE einen eigenen Verhaltenskodex (Code of Conduct) herausgegeben.

2. Bei schwerwiegenden oder wiederholten Verstößen des Lieferanten gegen den Verhaltenskodex für Geschäftspartner gemäß Abschnitt XII.1 genannten Grundsätze ist die Fortführung der Geschäftsbeziehung mit dem Lieferanten für HAUFE nicht länger möglich. In diesem Fall ist HAUFE berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen und dies gilt sowohl für Einzelverträge als auch für Rahmenverträge mit dem Lieferanten.

XIII. Erfüllungsort, Gerichtsstand

1. Soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist, ist Erfüllungsort für unsere Lieferungen und Leistungen unser Geschäftssitz in Chemnitz.

2. Für den gesamten Vertrag einschließlich sämtlicher hiermit zusammenhängender Nebenpflichten, Ansprüche oder sonstige Rechtsbeziehungen gilt ausschließlich deutsches Recht, wobei UN-Kaufrecht und die einheitlichen internationalen Kaufgesetze, ebenso sonstige Konventionen über das Recht des Warenkaufs ausgeschlossen sind.

3. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Chemnitz, sofern der Lieferant Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Entsprechendes gilt, wenn der Lieferant Unternehmer im Sinne von § 14 BGB ist. Wir sind jedoch in allen Fällen auch

berechtigt, Klage am allgemeinen Gerichtsstand des Lieferanten zu erheben. Vorrangige gesetzliches Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten bleiben unberührt-

XIV. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Einkaufsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung tritt eine Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahekommt. Entsprechendes gilt im Fall einer Regelungslücke.

Bei Abweichungen oder Widersprüchen zwischen der deutschen und der englischen Fassung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist ausschließlich die deutsche Fassung maßgeblich.

Terms and Conditions

I. General information

1. These terms and conditions shall apply to all present and future deliveries and services of HAUFE up to and including XI. Severability clause. The following Terms and Conditions of Purchase shall apply to all procurements by HAUFE or services to HAUFE. However, these terms and conditions shall not apply to consumers within the meaning of § 13 BGB. We shall not be bound by conflicting terms and conditions even if we do not expressly object to them again after receipt. We hereby object to any terms and conditions of our contractual partners or clients.

2. Our offers are non-binding. Verbal side agreements, promises, guarantees and other assurances shall only become binding upon our written confirmation.

3. Documents associated with our offers, such as drawings, illustrations, technical data, references to standards, as well as statements in advertising materials or product descriptions, do not constitute specifications of quality, representations of characteristics, or guarantees unless expressly and explicitly designated as such by us in writing.

4. Deviations of the delivered goods from offers, samples, prototypes, and previous deliveries are permissible in accordance with the applicable DIN/EN standards or other relevant technical norms.

5. In the case of cable assemblies, production and with regard to length tolerances and dimensional references shall be carried out in accordance with the requirements of IPC/WHMA-A-620 in its current version, unless expressly confirmed otherwise in writing.

II. Orders

1. All declarations, such as orders or call-offs, as well as any amendments and/or additions thereto, shall only be binding if issued or confirmed in writing by HAUFE. A waiver of the written form requirement must also be made in writing.

2. Call-offs under framework supply agreements shall be confirmed separately.

III. Deliveries

1. The risk shall pass to the buyer upon delivery of the goods to a carrier or freight forwarder, at the latest upon departure from the warehouse, for all transactions—including carriage-paid and free domicile deliveries. The buyer shall bear the responsibility and cost of unloading. Insurance will only be arranged by us upon the buyer’s explicit instruction and at the buyer’s expense.

2. Our delivery obligations are subject to correct and timely self-supply, unless the incorrect or delayed supply is attributable to our fault.

3. Stated delivery periods indicate the approximate time of delivery ex works, provided all production requirements have been met, unless binding delivery dates have been expressly agreed. HAUFE assumes no liability for any specific transport duration.

Compliance with agreed delivery periods is subject to the timely receipt of all documents, materials, required approvals, and releases to be provided by the purchaser, particularly plans, as well as the fulfillment of agreed payment terms and other obligations by the purchaser. If these conditions are not met in due time, the delivery periods shall be extended accordingly.

Delivery periods and delivery dates are deemed met if the goods have left our premises by the time of their expiry. In the case of ex works sales, delivery periods and dates shall also be deemed observed upon notification of readiness for shipment, if the goods cannot be dispatched or collected on time through no fault of our own or of our supplier.

4. We are entitled to make partial deliveries to a reasonable extent; such deliveries shall be deemed independent transactions. In the case of custom-made products, excess or short deliveries of up to 15% of the ordered quantity are permissible due to production-related reasons.

5. In the case of call orders, we are entitled to produce or have produced the entire ordered quantity in one batch. Any requests for modifications cannot be considered after the order has been placed, unless explicitly agreed otherwise. Call-off dates and quantities, insofar as no fixed agreements have been made, shall be fulfilled only within the scope of our delivery or production capacities.

If the goods are not called off in accordance with the contract, we shall be entitled—after setting a grace period of two weeks following notification of readiness for dispatch—at our discretion to demand immediate acceptance and payment of the goods, to charge storage fees, or to claim damages for non-performance.

6. Delivery periods shall be extended to a reasonable extent in the event of labor disputes—particularly strikes and lockouts—operational disruptions (e.g. fire, machinery or roll failure, shortage of raw materials or energy), as well as the occurrence of unforeseen obstacles beyond our control and sphere of influence, provided such obstacles demonstrably have a significant impact on the manufacture or delivery of the goods. This shall also apply if such circumstances occur at our upstream suppliers.

If HAUFE is affected by events beyond our control ("Force Majeure") that render the fulfillment of contractual obligations impossible or unreasonably difficult, we shall be entitled to suspend delivery and performance for the duration of the event and for a reasonable period thereafter.
Force Majeure includes, but is not limited to, natural disasters, fire, explosions, floods, strikes, lockouts, governmental orders, pandemics, epidemics, transport disruptions, energy outages, terrorist attacks, war, or other unforeseeable and unavoidable events.

HAUFE shall inform the contractual partner as soon as reasonably possible upon becoming aware of the Force Majeure event.

If delivery becomes impossible as a result, HAUFE shall be released from its delivery obligation.
The customer may only exercise a right of withdrawal due to impossibility or delay if it would be unreasonable to expect them to uphold the contract. In such cases, the customer shall not be entitled to any claims for damages.

7. In the event of a justified suspicion of liquidity difficulties, we may make deliveries conditional upon the provision of adequate security by the customer. Until such security is provided, we shall not be deemed in default.

8. If HAUFE is in default with the fulfillment of its contractual obligations, HAUFE shall only be liable for direct delay damages that are foreseeable and customary in the industry. Unless caused by willful misconduct or gross negligence, HAUFE's liability shall be limited to the value of the respective individual order.
Liability for production downtime, loss of profit, all indirect damages caused by delay, as well as any other consequential or financial losses, is excluded—except in cases of gross negligence or intent.

9. in the case of deliveries to countries of the European Union, the customer is obliged to provide HAUFE with his VAT identification number at the time of the order. If the Buyer fails to provide this number or provides it incorrectly, HAUFE shall be entitled to claim damages. The same shall apply if the Buyer fails to provide the necessary confirmations regarding the transportation and final destination of the goods in the case of deliveries ex works or self-collection. The objection of contributory negligence shall be excluded, in particular HAUFE shall not be obliged to check or have checked the correctness of an identification number provided to it.

IV. Prices / Shipping / Packaging

1. Unless otherwise agreed, our prices are ex works (EXW) plus packaging and statutory VAT. All public charges and additional costs such as taxes, customs duties, stamp duties shall be borne by the customer and may be passed on subsequently.

2. Reusable packaging (e.g. reels, original packaging, special pallets, etc.) shall remain the property of HAUFE. The empties shall be handed over to the customer in the form of a pledge. The full value of the empties shall be charged as a deposit. If the empties are returned within a reasonable period of time (3 months) and in perfect, clean, reusable condition, in their original packaging (reels upright), the deposit charged will be refunded in full.

3. The goods shall be returned to the supplier at the expense and risk of the customer. In the event of damage caused by the customer or improper return transportation of the empties (unpacked reels or reels not packed in original cartons), we shall be entitled to retain the entire deposit amount.

4. Tool costs shall be invoiced separately on a pro rata basis without the Customer acquiring any rights to the tools. These shall remain the property of HAUFE and shall be maintained and serviced until they are worn out.

V. Customs duties / Export

1. The buyer shall be responsible for compliance with all import regulations in the country of destination and shall bear all customs duties, taxes and fees incurred. All fees incurred by HAUFE shall be passed on to the buyer, including a flat rate for expenses incurred.

2. The Buyer shall provide HAUFE with all necessary information and documents for export customs clearance in good time.

3. HAUFE reserves the right to refuse deliveries to countries that are subject to export restrictions or sanctions.

4. The ICC Incoterms® 2020 shall apply to deliveries.

VI. Payment / settlement / credit check

1. Unless otherwise stated in the order confirmation or otherwise agreed in individual cases, the net purchase price (without deduction) is due for payment within 14 days of the invoice date. However, we are authorised at any time, even within the framework of an ongoing business relationship, to make a delivery in whole or in part only against advance payment. We shall declare a corresponding reservation at the latest with the order confirmation.

2. Upon expiry of the above payment deadline, the client shall be in default. During the period of default, interest shall be charged on the purchase price at the applicable statutory default interest rate. We reserve the right to claim further damages caused by default. Our claim to commercial maturity interest (cf. § 353 HGB) against merchants remains unaffected.

3. only undisputed or legally established claims shall entitle the purchaser to offset or withhold payment.

4. We regularly check and monitor the financial standing of our contractual partners and interested parties when contracts are concluded and, in certain cases where there is a legitimate interest, also for existing customers. For this purpose, we work together with Creditreform Boniversum GmbH, Hammfelddamm 13, 41460 Neuss, from whom we receive the necessary data. For this purpose, we transmit your name, address and date of birth to Creditreform Boniversum GmbH. The information according to Art. 14 of the EU General Data Protection Regulation on the data processing taking place at Creditreform Boniversum GmbH can be found here: https://www.boniversum.de/eu-dsgvo/informationen-nach-eu-dsgvo-fuer-verbraucher/

VII. Acceptance / notification of defects / warranty

1. The customer must inspect the delivered goods immediately after delivery. The customer may only assert claims due to an obvious defect in the goods within 10 days, due to a hidden defect only within three weeks of receipt of the goods. In the case of delivery according to sample or specimen, claims for defects are also excluded due to hidden defects if the delivered goods correspond to the sample or specimen. If a defect has its cause in the material provided by the customer, any claim for defects shall lapse.

2. All claims for defects require that the defect is reported in writing immediately after discovery prior to processing or handling, stating the delivery note, spool and batch number, and that a sample/test specimen of the rejected goods is sent. Transport damage must be noted on the consignment note and the delivery note and confirmed by the driver with his signature.

3. In the event of justified, immediate notification of defects, we shall take back defective goods and deliver flawless goods in their place; instead, we shall be entitled to repair the goods at our own discretion.

4. If the customer does not give us the opportunity to convince ourselves of the defect, in particular if he does not immediately make the rejected goods or samples thereof available upon request, all warranty claims shall lapse.

5. We only assume warranty and liability for the production of the delivered goods, which are manufactured according to the specification provided by the customer and which have been tested and approved by the customer according to a special test procedure, i.e. we deliver free replacement of the

defective parts as well as other costs according to our product liability insurance, which we will gladly hand over to our business partners for their information upon request.

The warranty period for defects is one year from the date of delivery of the goods.

We assume no liability and warranty for recall and return actions of any kind.

6. We provide the same warranty for the repair and replacement delivery as for the original delivery or service.

7. Further claims of the buyer, in particular a claim for compensation for damage that has not occurred to the delivery item itself, are excluded.

This exclusion of liability shall not apply in cases of wilful intent, gross negligence on the part of executive employees or culpable breach of material contractual obligations.
In the event of culpable breach of material contractual obligations, the supplier shall only be liable for reasonably foreseeable damage typical of the contract, except in cases of intent and gross negligence.

Furthermore, the exclusion of liability shall not apply in cases in which liability exists under the Product Liability Act for personal injury and property damage to privately used objects in the event of defects in the delivery item. It shall also not apply in the absence of properties that have been expressly warranted in writing if the purpose of the warranty was precisely to protect the customer against damage that did not occur to the delivery item itself.

Warranted characteristics shall only exist with regard to the entire contractual relationship if such characteristics have been warranted in writing.

8. If technical application advice has been provided verbally or in writing, this is non-binding and does not release the customer from his obligation to carefully check our products for their suitability for the intended processes and purposes. Should liability on our part nevertheless come into question here, this shall be limited to intent or gross negligence.

VIII. Retention of title

1. All delivered goods shall remain our property (reserved goods) until all claims have been fulfilled, even if payments are made on specially designated claims.

This shall also apply to future or conditional claims, e.g. from acceptor's bills of exchange. In the case of current accounts, the reserved property shall serve as security for our balance claim.

2. The handling and processing of the goods subject to retention of title shall be carried out for us as manufacturer within the meaning of § 950 BGB without any obligation on our part. The treated and processed goods shall be deemed to be reserved goods within the meaning of the aforementioned clause 1. In the event of processing, combining and mixing of the reserved goods with other goods by the customer, we shall be entitled to co-ownership of the new item in the ratio of the invoice value of the reserved goods to the invoice value of the other goods used. If our ownership expires as a result of combining or mixing, the customer hereby assigns to us the ownership rights to which it is entitled to the new stock or item to the extent of the invoice value of the goods subject to retention of title and shall store them for us free of charge. Our co-ownership rights shall be deemed to be goods subject to retention of title within the meaning of the aforementioned clause 1.

3. The customer may only sell the reserved goods in the ordinary course of business at his normal terms and conditions and as long as he is not in default, provided that the claims from the resale are transferred to us in accordance with clauses 4 - 6. He is not authorised to dispose of the reserved goods in any other way. The resale is equivalent to the installation in land or buildings or the use of the reserved goods for the fulfilment of other contracts for work and services or contracts for work and materials by the customer.

4. The customer's claims arising from the resale of the reserved goods are hereby assigned to us. They shall serve as security to the same extent as the reserved goods.
If the reserved goods are sold by the customer together with other goods not sold by us, the claim from the resale shall be assigned to us in the ratio of the invoice value of the reserved goods to the invoice value of the other goods. In the case of the sale of goods in which we have co-ownership shares in accordance with No. 2, a part corresponding to our co-ownership share shall be assigned to us.

If the reserved goods are used by the customer to fulfil a contract for work and services or a contract for work and materials, the claim arising from the contract for work and services or contract for work and materials shall be assigned to us in advance to the same extent as stipulated in the above paragraphs for the claim arising from the resale. 5.

5. The customer is entitled to collect claims from the resale unless we revoke the collection authorisation.

At our request, the client is obligated to immediately inform their customers of the assignment to us — unless we choose to do so ourselves — and to provide us with the information and documentation necessary for collection. The client is under no circumstances entitled to further assign the claims. This also applies to factoring transactions, which are not permitted to the client, even based on our collection authorization.

6. The client must inform us immediately of any seizure or other impairment of our property by third parties.
7. If the value of the existing securities exceeds the secured claims by more than 10% in total, we are obliged, at the client’s request, to release securities to that extent at our discretion.

8. The exercise of the retention of title does not constitute withdrawal from the contract.

IX. Copyrights

1. The contracting party shall bear full responsibility for any infringement of copyright and shall indemnify and hold HAUFE harmless against any claims asserted by third parties in this regard.

2. All content, texts, graphics, images, and other materials provided on our website or through our services are protected by copyright. Unless otherwise stated, the copyright is held by HAUFE. The use of any such content is not permitted without prior written consent from HAUFE. Any reproduction or distribution requires prior written approval.

3. HAUFE is not obligated to investigate or verify copyright ownership or status.

X. Place of Jurisdiction and Applicable Law

1. Unless otherwise agreed in writing, the place of performance for our deliveries and services shall be our registered office in Chemnitz.

2. The entire contract, including all ancillary obligations, claims, or other legal relationships arising therefrom, shall be governed exclusively by German law. The United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG), as well as any other international conventions concerning the sale of goods, shall not apply.

3. The exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from or in connection with this contract shall be Chemnitz, provided the client is a merchant within the meaning of the German Commercial Code (HGB), a legal entity under public law, or a special fund under public law. The same applies if the client is an entrepreneur as defined in Section 14 of the German Civil Code (BGB). However, we also reserve the right to bring legal action at the client's general place of jurisdiction. Mandatory statutory provisions, particularly those concerning exclusive jurisdictions, remain unaffected.

XI. Severability Clause

Should individual provisions of these Terms and Conditions be or become wholly or partially invalid, the parties shall replace such provisions by mutual agreement with provisions that most closely reflect the intended purpose of the invalid clause. The validity of the remaining provisions shall remain unaffected.
In the event of any discrepancies or contradictions between the German and English versions of these General Terms and Conditions, the German version shall prevail exclusively.

Terms of purchase

I. Scope of the Purchasing Terms

1. Unless otherwise agreed in a separate framework agreement or individual written contractual provisions between the parties, these General Purchasing Terms and Conditions shall apply.

2. These Purchasing Terms apply to all deliveries and services provided by the contracting party (hereinafter referred to as the “Supplier”) to HAUFE.

3. Unless otherwise agreed, these Purchasing Terms shall also apply as a framework agreement to all future procurements or orders of goods or services by HAUFE, without the need to refer to them again in each individual case. The version valid at the time the order is placed, or the most recently amended version made available to the Supplier in text form, shall be applicable. This is done by publication on the HAUFE website.

4. Amendments and additions to these terms require written form. The Supplier’s general terms and conditions shall not apply, even if not expressly rejected in individual cases. Acceptance or payment of deliveries or services does not constitute agreement, even if such acceptance or payment occurs with knowledge of any conflicting or additional terms of the Supplier.

II. Orders

1. Supply agreements (orders and acceptance of such orders), release authorizations, and any amendments or additions thereto must be made in writing (PDF format is sufficient). Oral agreements of any kind shall only become effective upon written confirmation by HAUFE. The Supplier’s offer must correspond to the item or service requested by the Purchaser; otherwise, it must explicitly state any deviations. All deviations shall be considered a separate offer by the Supplier and shall only become binding if explicitly accepted by HAUFE.

2. In general, the order is sent to the supplier as a PDF by e-mail.

3. If the Supplier does not accept the order within three (3) working days of receipt, HAUFE reserves the right to cancel the order.

4. Prior to the delivery of the goods, HAUFE is entitled to request minor adjustments and/or extensions with respect to the subject matter of the order, delivery date, quantities, specifications, or configuration of the goods, unless such requests are unreasonable or contradict the written agreement. If such changes affect costs or deadlines, the parties shall agree on a reasonable adjustment, unless otherwise agreed in writing.

III. Prices / Payment Terms

1. The prices stated in HAUFE’s order are binding and exclusive of VAT. They include all ancillary costs of the Supplier, in particular—but not limited to—travel expenses, packaging, and delivery to the agreed place of delivery, unless expressly agreed otherwise in writing by the parties.

2. Unless otherwise agreed, payment terms are 14 days with a 2% discount, or 30 days net. Payment is subject to timely and proper receipt of goods and the verification of the invoice.

3. The Supplier is not entitled to exercise any right of retention or lien based on disputed or not legally established and binding counterclaims that are not directly related to the specific contractual relationship.

4. The Supplier may not assign or transfer any of its rights or obligations under the purchase contract, in whole or in part, without the prior written consent of HAUFE.

IV. Delivery, Delivery Deadlines, Delay, and Risk

1. Agreed delivery dates are binding and, unless otherwise specified, refer to the complete receipt of the goods by HAUFE at the delivery address specified in the order. The Supplier must notify HAUFE in writing without delay of any foreseeable delays. Unless otherwise agreed, deliveries of goods shall be made FCA and services DDP (delivered, duty paid) according to ICC Incoterms® 2020, to the delivery address specified by HAUFE.

2. Partial or early deliveries will only be accepted by HAUFE if expressly agreed in advance in the respective order. Any additional costs or disruptions caused by such unauthorized partial or early deliveries shall be borne by the Supplier.

3. In the event of non-compliance, HAUFE is entitled to claim compensation from the Supplier for any resulting disruptions and expenses.

4. If the Supplier fails to deliver the goods within the agreed delivery period, HAUFE is entitled to set a reasonable grace period. If this period expires unsuccessfully, HAUFE may withdraw from the contract and claim damages by means of a written declaration. The unconditional acceptance of delayed deliveries shall not be construed as a waiver of any claims for compensation.

5. Unless otherwise agreed in writing, ownership and the risk of loss, destruction, or damage to the goods shall transfer to HAUFE upon final receipt or acceptance of the goods.

6. The Supplier is obligated to promptly and comprehensively inform HAUFE of any potential risks of damage and of any damage that has already occurred. The Supplier further agrees to cooperate with HAUFE in implementing risk mitigation measures to ensure uninterrupted operations.

V. Compliance with Legal Requirements

The Supplier shall deliver the goods in full compliance with all applicable laws, regulations, directives, and standards relevant to the delivery. In particular, the Supplier shall ensure that the goods comply with the applicable statutory and regulatory requirements of the country in which the services are performed or for which the goods are intended. The Supplier is obligated to promptly inform HAUFE of any circumstances that may lead to a violation of or non-compliance with such laws, regulations, directives, or standards.

VI. Warranty Period

1. In addition to the statutory and general legal warranty obligations, the Supplier warrants that the goods are of good workmanship, free from defects, suitable for the intended purpose, and in compliance with the specifications.

2. In the case of the delivery of goods, the warranty period shall be 36 months from the receipt of the goods by HAUFE. If applicable statutory or warranty periods provide for a longer warranty period or a later commencement of the warranty period, these provisions shall apply.

3. In the event of service defects or the delivery of defective goods, the Supplier, at HAUFE's choice, shall provide a remedy by either re-performing the services free of charge or repairing or replacing the defective goods within a period of 14 days, unless otherwise agreed. The place of remedy shall be the location where the goods are located or where the service is provided as per the contractual obligation at the time of remedy. In urgent cases, HAUFE is entitled to perform the service itself or remedy the defects at the Supplier's expense or engage a third party to do so. Prior communication with the Supplier regarding such remedy or rectification must be based on reasonable grounds.

4. All costs, losses, or expenses incurred by HAUFE directly or indirectly due to service errors or defective goods provided by the Supplier shall be reimbursed by the Supplier.

5. If the goods delivered by the Supplier are resold by HAUFE in the context of a consumer goods sale (§§ 474 et seq. BGB), and the consumer claims against HAUFE due to a defect in the goods, HAUFE reserves the right to assert recourse claims in accordance with §§ 445a, 445b BGB.

6. The Supplier waives the defense of a late defect notification under § 377 HGB to the extent that the defect is attributable to a breach of duty by the Supplier and the defect becomes known only through the consumer's complaint.

7. In the context of recourse, HAUFE is entitled to exercise the statutory rights to withdraw from the contract, reduce the purchase price, claim damages, and claim reimbursement of expenses. A prior deadline for performance is not required in cases provided by law (§ 445a, paragraph 2 BGB). The statute of limitations for recourse claims begins when HAUFE has fulfilled its warranty obligations to the consumer and is two years (§ 445b BGB). Further contractual or statutory claims remain unaffected.

VII. Subcontractors

The Supplier is liable for all actions or omissions of its subcontractors. The agreed services shall be provided by employees of the Supplier or, with prior written notification to HAUFE, by subcontractors or sub-agents employed by the Supplier. HAUFE is entitled to reject certain subcontractors for good cause. In agreement with HAUFE and in justified cases, the Supplier shall offer to replace its employees or representatives with persons of the same qualifications.

VIII. Confidentiality, Information Security, and Supply Chain Security

1. The Supplier agrees to treat all commercial and technical details that become known to the Supplier in the course of the business relationship with HAUFE as business secrets, unless they are publicly known. Drawings, models, templates, samples, and similar objects must not be made accessible to unauthorized third parties or otherwise made available. Reproduction is not permitted.

2. In the event of termination of this agreement, either party has the right to request the immediate return or destruction of specific confidential information (e.g., documents, copies, samples). Exceptions include (a) the retention and storage of confidential information in accordance with the applicable legal provisions or internationally recognized accounting principles for the sole purpose of fulfilling retention obligations, (b) the retention and storage of confidential information in routinely electronically stored files where deletion would only be possible with disproportionate effort, and (c) the retention of copies of confidential information solely for the purpose of providing evidence.

3. The Supplier shall ensure that its subcontractors are similarly bound by the same obligations.

4. The Supplier shall take appropriate measures regarding information security. The Supplier shall promptly inform HAUFE of any security incidents related to the Supplier, where such an incident concerns information related to HAUFE or where this is not entirely clear. In the case of such a security incident, the Supplier shall (i) take all necessary steps to resolve the matter and limit the damage, as well as assist HAUFE, (ii) adequately assist HAUFE in the recovery of data (if applicable), and (iii) at HAUFE's request, provide a security report for a specific period.

5. At HAUFE's request, the Supplier must provide evidence of the appropriate procedures and policies for business continuity planning and emergency recovery measures.

6. The Supplier guarantees the security of the supply chain and complies with all applicable laws and regulations.

IX. Insurance

The Supplier is obligated to take out adequate liability insurance for all liability risks arising from the provision of goods within the framework of the business relationship between the parties. The liability insurance must cover the costs of product liability in general. Prior to the initial provision, upon any change in the terms, and at any time upon HAUFE's request, the Supplier must provide proof of sufficient insurance coverage.

X. Ingredients and Materials Data Management

1. The Supplier must ensure the traceability of all ingredients used in the delivered goods, in parts of these goods, or in the manufacturing of these goods. Upon request, the Supplier shall provide the corresponding documents and information to the Buyer in an appropriate form.

2. For all goods delivered to HAUFE, the Supplier must observe and comply with all applicable national, European, and international regulations regarding reportable substances, materials, or manufacturer sources at the time of delivery. This includes, for example, the requirements of Regulation (EC) No. 1907/2006 (REACH), Directives 2011/65/EU and 2015/863/EU (RoHS II), and Regulation (EU) No. 528/2012 (BPR). If HAUFE and the Supplier separately agree to meet additional requirements, these shall also be part of the respective supply contract. If an ingredient, material, or source of supply used by the Supplier becomes reportable or prohibited, the Supplier must immediately inform HAUFE. The Supplier is further obligated to disclose the use of conflict minerals in accordance with the requirements of Section 1502 of the Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act as well as Regulation (EU) 2017/821 (3TG) and related applicable regulations, and to provide HAUFE with the relevant documents and information in the format requested by HAUFE.

3. Unless otherwise required by law, the delivered goods must not contain health or environmentally hazardous components. If the goods contain hazardous substances or mixtures, the Supplier must provide HAUFE with a fully completed safety data sheet in accordance with applicable legal requirements.

XI. Export Control, Customs duties, and Origin

1. The Supplier shall inform HAUFE of any export restrictions applicable in the manufacturing and/or shipping country of the goods. In addition, the Supplier shall notify HAUFE if the goods are subject to export/re-export restrictions under U.S. and Chinese law. If the Supplier is located in the European Union, the Supplier shall inform HAUFE of export restrictions for dual-use goods in accordance with European export control regulations (e.g., Regulation (EU) 2021/821 (Dual-Use)). The Supplier shall also provide HAUFE with the applicable classification number (e.g., AL number, ECCN number, etc.) and any existing exemptions on the respective invoices or delivery notes.

2. The Supplier shall assist HAUFE in reducing or minimizing its obligation to pay customs duties. The Supplier must, if applicable, provide proof of preferential origin suitable for the respective delivery of goods (e.g., EUR1, invoice declaration, etc.). Upon request, the Supplier shall provide proof of non-preferential origin if required under the local import regulations of the importing country (e.g., certificate of origin, exporter declaration, etc.). The Supplier must inform HAUFE in writing without delay about any change in the origin of the goods.

3. The Supplier shall provide HAUFE annually with a long-term declaration regarding the non-preferential and preferential origin of its goods. The Supplier shall promptly provide the required information and documents to the respective HAUFE contacts.

4. The Supplier guarantees the proper labeling of the goods and shall provide HAUFE with all other documents and information (e.g., CE certificate, manufacturer details, country of origin, etc.) required for imports or exports of the goods supplied to HAUFE.

XII. Social Responsibility

1. It is of utmost importance to HAUFE that social responsibility is taken into account in relation to its supplier relationships and business activities. This applies equally to the employees of the client, the employees of its contractual parties and the supplier, as well as to society as a whole. To this end, HAUFE has issued its own Code of Conduct.

2. In the event of serious or repeated violations by the Supplier of the principles outlined in the Code of Conduct for business partners, as referred to in Section XII.1, HAUFE can no longer continue the business relationship with the Supplier. In this case, HAUFE is entitled to terminate the contract for cause without notice. This applies to both individual contracts and framework agreements with the Supplier.

XIII. Place of Performance, Jurisdiction

1. Unless otherwise agreed in writing, the place of performance for our deliveries and services is our registered office in Chemnitz.

2. German law exclusively applies to the entire contract, including all associated ancillary obligations, claims, or other legal relationships, with the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) and uniform international sales laws, as well as other conventions concerning the law of sales of goods.

3. The exclusive jurisdiction for all disputes arising from or in connection with this contract is Chemnitz, provided the Supplier is a merchant within the meaning of the German Commercial Code, a legal entity under public law, or a special fund under public law. The same applies if the Supplier is an entrepreneur according to Section 14 of the German Civil Code (BGB). However, in all cases, we are also entitled to file a lawsuit at the general jurisdiction of the Supplier. Statutory provisions, particularly those regarding exclusive jurisdictions, remain unaffected.

XIV. Severability Clause

If individual provisions of these terms and conditions are or become entirely or partially ineffective or unenforceable, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected. The ineffective or unenforceable provision shall be replaced by a provision that comes as close as possible to the economic purpose of the ineffective provision. The same applies in the case of a gap in the regulation.
In case of deviations or contradictions between the German and the English versions of these General Terms and Conditions, the German version shall prevail.